

Kurz-Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2007 der DAGST - DEUTSCHE AKADEMIE FÜR GANZHEITLICHE SCHMERZTHERAPIE e.V.

Einladung:

Die Mitglieder des Vereins Deutsche Akademie für ganzheitliche Schmerztherapie e.V. wurden mit Anschreiben vom 26.03.2007 fristgerecht zur satzungsgemäßen ordentlichen Mitgliederversammlung für Samstag, den 28. April 2007 um 17:45 Uhr in die Deutsche Sporthochschule, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln, Hörsaal 1, eingeladen.

Anwesenheitsliste:

Es waren direkt 21 Mitglieder und 6 Vorstandsmitglieder anwesend, 23 Mitglieder durch Vollmacht vertreten, insgesamt daher 50 Stimmberechtigte.

Tagesordnungspunkte:

1.) Begrüßung und Wahl des Protokollführers

Beginn der Sitzung ist 17:55 Uhr.

Herr Dr. Distler stellt die satzungsgemäße Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest. Zum Schriftführer wurde einstimmig bei eigener Enthaltung Herr Dr. Martin Braun, Pfullingen gewählt.

Herr Dr. Distler bittet die Versammlung Frau Höppner (Geschäftsführerin des Büros) und Herrn Schade (Rechtsanwalt des Vereines) als Nichtmitglieder bei der Versammlung als Gast teilnehmen zu lassen. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss, beide Personen zuzulassen um direkte Nachfragen für die Ressorts zu ermöglichen.

Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor. Rückfragen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurden nicht gestellt.

2.) Bericht des Vorstandes über das Jahr 2006, die Neuerungen, der Jahresgeschäftsbericht

Herr Dr. Distler stellt tabellarisch einen Überblick über die Vereinstätigkeit vor:

Durchgeführte Veranstaltungen

Abschluss der 80 h Ausbildungsreihe in Berlin
Neuer Ausbildungskurs in Köln 12/06
Kurse in Psychosomatischer Grundversorgung
Neukonfiguration der Hospitationskurse (z.B. Kommunikation)

Ereignisse, besondere Vorkommnisse

- Die Nutzung der von der DAA angemieteten Büroräume für die Bürogemeinschaft zwischen DAGST und DAHR (seit Anfang 2005) in Schöngesing wurden der DAHR von Herrn Bahr Ende 2005 wieder gekündigt.
12/2005 Auflösung der Bürogemeinschaft zwischen DAGST und DAHR.
- 02 u.03/06 Herr Prof. Bahr sperrt zunächst den Zugang zu den gemeinsam gepflegten und genutzten DAA/DAGST-Stammdaten, dann Löschung eines Teils der



Stammdaten.

- 06/06 Löschung eines weiteren erheblichen Teils der Stammdaten, inklusive vieler Kundendaten der DAGST.
- 07/06 Herr Bahr löst das Mietverhältnis. 08/2006 neuer, eigener Mietvertrag der DAGST in Schöngesing
- 10/06 Sperrung der Internetseite www.schmerz-seminare.de, www.schmer-arzt.de, des Flyers „Hilfe bei Schmerzen“ und Sperrung des Zugang zur Zeitschrift „Schmerz und Akupunktur“ durch Herrn Bahr. Dadurch wurde dem Verein das satzungsgemäße Vereinsorgan entzogen.
- Rund-Schreiben „Vorgezogenes Weihnachtsgeschenk“ durch Herrn Bahr, mit dem Hinweis, dass man sich die 60 EURO Jahres-Doppel-Mitgliedsbeitrag für die DAGST sparen könne, da die DAA nun selber Schmerzkurse anbiete
- 11/06 Klage der DAAAM gegen die DAGST.
- 24. 02.07 DAGST Vorstand schließt Herrn Dr. Bahr wegen vereinschädigenden Verhaltens aus der DAGST aus.

Herr Dr. Distler bittet Herrn RA Albert Schade, Pirmasens, einen Stand über die gerichtlichen Verfahren vor der Versammlung zu geben. Herr Schade verlässt die Veranstaltung um 18 Uhr 55.

Herr Dr. Distler fährt in seinem Vortrag fort:

Der gemeinsame Bundesausschuss beschloss 2006 die Erstattung von Akupunkturleistungen durch die GKV. Damit Ärzte diese Leistungen abrechnen können, müssen bestimmte Grundvoraussetzungen (Kurse in Spezieller Schmerztherapie und Psychosomatische Grundversorgung) erfüllt sein. Die DAGST deckt beide Bereiche ab (Curricula bereits bei den ÄK in Berlin und Nordrhein anerkannt) und hat, um dem erhöhten Bedarf gerecht zu werden, für 2007 auch Blockkurse in Spezieller Schmerztherapie im Angebot.

Kooperationen:

Wurde eine Kooperation mit der Deutschen Schmerzhilfe e.V. geschlossen und besteht Zusammenarbeit dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie e.V.

Zeitschrift:

„Der Hausarzt“ enthält eine vierteljährliche Beilage mit Beiträgen der DAGST. Herr Dr. Distler dankt Herrn Prof. Dr. Strittmatter und Frau Höppner für die Betreuung der Beilage.

Internet:

www.dagst.de ist die neue Internetadresse. Die Neugestaltung und Verbesserung des Mitgliederbereichs soll einen direkten aktuellen Informationsaustausch ermöglichen.

Aussichten

Der Vorstand wird die Weiterentwicklung des Ausbildungscurriculums an die neuen gesetzlichen Grundlagen des SGB V anpassen und dabei die Veranstaltungsangebote an die Bedürfnisse der Mitglieder optimieren. Die damit einhergehende Anpassung der Logistik

und Organisation an die wachsenden Anforderungen stehen dabei mit im Brennpunkt der Vorstandsarbeit.

Danksagung

Herr Dr. Distler dankt allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement im Sinne des Vereines. Insbesondere geht der Dank an Frau Höppner und Frau Wolf für ihr effizientes, freundliches, kompetentes und das normale Maß weit übersteigendes Arbeiten und Engagement für die DAGST und deren Mitglieder im Büro des Vereines.

3.) Bericht der Kassenprüfer

Herr Wolfgang Becker hat die Kasse am 28.04.07 geprüft, Herr Günther Buch am 22.04.2007. Beide bekunden, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und die Mittelsatzungsgemäß verwendet wurden.

Herr Dr. Distler beantragt die Entlastung der Kassen- und Buchprüfer. Der Antrag wurde mit 49 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung verabschiedet.

4.) Entlastung des Vorstandes

Dr. Christian Wunschik beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde mit 41 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen und ohne Nein-Stimmen verabschiedet.

Herr Dr. Distler dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

5.) Satzungsänderungen:

A. § 1.6:

alt: „.....Der Verein versteht sich als Schwesterverein zur Deutschen Akademie für Akupunktur und Aurikulomedizin e.V. (DAAAM) sowie zur Deutschen Akademie für Homöopathie und Regulationsmedizin e.V. (DAHR)

Neu: „**Die DAGST kann im Bedarfsfall mit anderen Vereinen kooperieren.**“

B. § 8:

Durch die Streichung des Zuganges zum Vereinsorgan „Schmerz & Akupunktur“ durch Herrn Dr. Bahr wurde die Änderung des § 8 Mitgliederversammlung notwendig: Alt: Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich per Post durch Veröffentlichung in der Zeitschrift einzuladen. Die Zeitschrift muss dem Mitglied per Post unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zugehen. Es gilt das Datum des Posteinlieferungsscheines.

Neu: Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich per Post oder durch Veröffentlichung in der Zeitschrift des Vereines einzuladen. Die Zeitschrift bzw. die postalische Einladung muss dem Mitglied unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zugestellt werden. Es gilt das Einlieferungsdatum bei der Post.

C. § 8.4:

Im gleichen Paragraphen soll die folgende Änderung durchgeführt werden:

Alt: „Der Mitgliederversammlung obliegt:“, hierbei soll der Punkt 4 geändert werden: „Wahl von drei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer für den Verhinderungsfall; die Kassenprüfer dürfen dem geschäftsführenden Vorstand nicht angehören“.

Neu: „Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer für den“

D. § 11.9

Alt: Stimmberechtigte Mitglieder können sich in der Mitgliederversammlung durch andere stimmberechtigte Mitglieder vertreten lassen. Die Vollmacht muss schriftlich erfolgen. Antragsteller können sich nicht vertreten lassen. Ein anwesendes Mitglied kann max. 5 Stimmvollmachten ausüben.

Neu: Ein anwesendes Mitglied kann max. 1 Stimmvollmacht ausüben.

Herr Dr. Distler stellt den Antrag zur Beschlussfassung der Satzungsänderungen in den abgedruckten neuen Formulierungen. Für die einzelnen Formulierungen wurde in Punkt

- A) ohne Enthaltung, einstimmig, keine „Nein“-Stimme
 - B) ohne Enthaltung, einstimmig, keine „Nein“-Stimme
 - C) ohne Enthaltung, einstimmig, keine „Nein“-Stimme
 - D) ohne Enthaltung, einstimmig, eine Gegenstimme
- Abgestimmt.

Damit sind alle Satzungsänderungen beschlossen.

6.) Wahl des Ausbildungskomitees

Inhalte des Komitees: Erstellung von Skripten, Schaffung von einer einheitlichen Abschlussprüfung, Erweiterung des Spektrums.

Vorgeschlagen werden Herr Gaus, Herr Philipp, Herr Dr. Schier, Frau Dr. Sylvia Breier.

Die Genannten werden bei 4 Enthaltungen, 46 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme gewählt.

7.) Berufungen in den wissenschaftlichen Beirat

Herr Gaus, Herr Stemmler und Herr Prof. Strittmatter werden von Herr Dr. Distler zur Wahl in den wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 50 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

8.) Neuwahl der Kassenprüfer

Herr Becker und Herr Buch kandidierten erneut, Frau Margrit Hollinz stellt sich für den Ersatzprüfer zur Verfügung. Alle Kassenprüfer werden mit 2 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen und mit 48 Ja-Stimmen ins Amt gewählt.

9.) Aktuelle Berufs- und Verbandspolitik

Die Kammern der Ärzte beschäftigen die DAGST sehr, da die Anerkennung von Kursstunden für die einzelnen Veranstaltungen sehr aufwändig beantragt werden. Es muss gewährleistet sein, dass die Kursstunden mit Fortbildungspunkten stattfinden.

10.) Ziele des Vereines

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da er bereits tagesordnungspunktübergreifend ausreichend während der Sitzung diskutiert wurde. (Kooperationsabkommen, Kurrikulum,...)

11.) Diskussion über die Neuerstellung der Satzung nach neuesten Gesichtspunkten des Vereinsrecht

Herr Dr. Distler wünscht von der Versammlung den Auftrag, dass die Satzung an die aktuellen vereinsrechtliche Situation angepasst werden darf. Der Vorstand bekommt hierfür den Auftrag.

12.) Verschiedenes

Frage zu Hospitationskursen: Es finden zu wenig Kurse statt, weil die Anmeldungssituation sich dahin entwickelt, dass die möglichen Teilnehmer sich immer kurzfristiger zum Kursbesuch entschließen und daher zum Stornierungszeitpunkt keine verlässlichen Teilnehmerzahlen vorliegen. Ein defizitärer Kurs muss dann eben leider abgesagt werden. Anregung: Darstellung der Hospitationskurse in Plenum, damit die Teilnehmer einen konkreten Eindruck von diesen bekommen. Es ergeht der Vorschlag, einen Hospitationskurs in Kurzform im Anschluss an die Seminare am Sonntag anzubieten.

Abgestufte Kurspreise nach Anzahl der gemeldeten Teilnehmer werden diskutiert.

Ein Mitglied stellt noch eine Frage, ob die DAGST-Kurse „Psychosomatische GV“ bei den Ärztekammern anerkannt sind. Kurse sind, wie das Fortbildungsbüros bejaht, bereits in Berlin und Nordrhein anerkannt

Herr Dr. Distler dankte allen Teilnehmern für ihre Diskussion und schloss die Sitzung um 20.15 Uhr.

Dr. Martin Braun, Protokollführer
Pfullingen, 28.04.2007